Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 5, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des KLP. Medienkompetenz: MeK**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
*** 1. Erdkunde - dein neues Fach (S.6-15)**			
* Auftakt: Erdkunde - dein neues Fach (S.6/7) * Planet Erde (S.8/9) * Unser einzigartiger Planet (S.10/11) * … und was der Mensch daraus macht (S.12/13) * Geographie - die Erde erforschen und nachhaltig gestalten (S.14/15)	Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)	System, Sphären nachhaltige Entwicklung	
2. Sich orientieren (S.16-45)			
Auftakt: Sich orientieren (S.16/17) Auf die Wahrnehmung kommt es am (S.18/19) Wo ich lebe und lerne (S.20/21) So passt die Stadt auf eine Seite (S.22/23) Methode: Karten lesen und Entfernungen bestimmen (S.24/25) Die ganze Welt in einem Buch (S.26/27) Methode: Wie du mit dem Atlas arbeitest (S.28/29) Sich orientieren im Gelände (S.30/31) Methode: Mit Google Earth die Erde erkunden (S.32/33) * Methode: Deinen neuen Schulweg mit Google Earth erkunden und zeichnen (S.34/35) Sich orientieren auf der Erde (S.36/37) Sich orientieren in Deutschland und Europa (S.38-41) Methode: Bilder auswerten (S.42/43) Training (S.44/45)	unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4) Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) Karten auswerten (MeK1.2)	Einzugsgebiet, Stadtplan, Legende, Planquadrat Karte Maßstab Atlas Gradnetz, Breitenkreis, Äquator, Längenhalbkreis/Meridian, Nullmeridian, Globus, Rotation, Kontinent, Ozean Großlandschaft Bundesland, Landeshauptstadt	

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 5, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des KLP. Medienkompetenz: MeK**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
3. Leben auf dem Land, Leben in der Stadt (S.46-73)			
Auftakt: Leben auf dem Land, Leben in der Stadt (S.46/47) Lebensräume (S.48/49) Abgekoppelt (S.50/51) Neu in Altenberge (S.52/53) Noch ein Dorf? (S.54/55) Methode: Ein Rollenspiel durchführen: Soll Altenberge weiter wachsen? (S.56/57) Magnet Stadt (S.58/59) Münster - eine Stadt hat viele Gesichter (S.60/61) * Methode: Gebäudenutzung in der Innenstadt kartieren (S.62/63) Lebenswerte Stadt der Zukunft (S.64/65) Lebenswertes Dorf der Zukunft (S.66/67) * Methode: Eine Mindmap erstellen: nachhaltige Stadtentwicklung (S.68/69) Orientierung: Stadt und Land (S.70/71) Training (S.72/73)	(IF) Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (SP) physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Baustil, Verkehrswege (SP) Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität (SP) Stadt-Umlandbeziehungen: Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler (SP) Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen unterscheiden (SK) Städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen vergleichen (SK) Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen erklären (SK) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4)	Grundbedürfnis, Daseinsgrundfunktionen Gemeinde Dorf Pendler, Umland Stadt, City, Stadtviertel, Wohngebiet, Industrie- und Gewerbegebiet, Mischgebiet nachhaltige Stadtentwicklung, nachhaltige Dorfentwicklung	

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 5, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des KLP. Medienkompetenz: MeK**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
	geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) Infografik erstellen (MeK4.1) Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen erörtern (UK) probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)		
4. Der Natur auf der Spur (S.74-87)			
* Auftakt: Der Natur auf der Spur (S.74/87) * Natur mit allen Sinnen erleben (S.88/89) * Boden untersuchen (S.78/79) * Einen Bach erkunden (S.80/81) * Wetter beobachten und messen (S.82-85) Methode: Klimadiagramme beschreiben (S.86/87)	Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)	Boden Erosion, Ablagerung, Mäander Wetter, Witterung, Klima, Klimadiagramm	
5. Landwirte versorgen uns (S.88-119)			

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 5, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des KLP. Medienkompetenz: MeK**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
Auftakt: Landwirte versorgen uns (S.88/89) * Was wir essen … (S.90/91) Getreide und Zuckerrüben aus der Börde (S.92-95) Methode: Landwirtschaft heute - ein Gruppenpuzzle (S.96/97) Viel Fleisch für viele (S.98/99) Milch frisch getankt (S.100/101) Salat täglich frisch (S.102/103) Konventionelle Landwirtschaft (S.104/105) Ökologische Landwirtschaft (S.106/107) Erdbeeren zu jeder Jahreszeit? (S.108/109) * Methode: Dafür oder dagegen? Mit Argumenten eine Entscheidung treffen (S.110/111) * Soll Landwirt Jan Helmer Energiewirt werden? (S.112/113) Methode: Einen Betrieb erkunden (S.114/115) Orientierung: Landwirtschaftsgebiete in Deutschland (S.116/117) Training (S.118/119)	(IF) Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (SP) Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima (SP) Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel (SP) Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung (SP) Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4) Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären Sektors beschreiben (SK) Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK) wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft erläutern (SK) Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft erklären (SK) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4)	Börde, Löss, Fruchtfolge, Ackerbau, Mischbetrieb Mechanisierung, Spezialisierung Grünlandwirtschaft Gemüsebaubetrieb, Sonderkultur konventionelle Landwirtschaft, Massentierhaltung ökologische Landwirtschaft Biogas, erneuerbare Energie	

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des KLP. Medienkompetenz: MeK	Grundbegriffe	Stundenzahl
	geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK) Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen (UK) in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern (UK) probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)		
6. Auf den Standort kommt es an (S.120-157)			
Auftakt: Auf den Standort kommt es an (S.120/121) Wirtschaft - mit verteilten Rollen (S.122/123) Warum hier und nicht woanders (S.124/125) Das „braune Gold“ (S.126/127) BASF - Europas größtes Chemiewerk (S.128/129) Von Köln in die ganze Welt - UPS (S.130/131) „HAIReinspaziert“ (S.132/133) „Sané über links!?“ (S.134/135) Auf der Suche nach dem besten Standort (S.136/137) * Mit Kohle „Kohle“ machen? (S.138/139) Warum hier? (S.140/141) Strukturwandel im Ruhrgebiet (S.142/143)	(IF) Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (SP) Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur (SP) Strukturwandel industriell geprägter Räume (SP) Standorte und Branchen des tertiären Sektors Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)	Wirtschaftssektoren, Rohstoff, primärer Sektor, sekundärer Sektor, tertiärer Sektor, Dienstleistungen, quartärer Sektor Standortfaktoren Energieträger, Flöz, Tagebau Logistik Industrie, Ballungsraum	

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 5, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des KLP. Medienkompetenz: MeK**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
***** Methode: Einen Sachtext auswerten: Handel im Wandel (S.144/145) Handel im Wandel: Shoppen, aber wo? (S.146/147) ***** Methode: Einen Radiobeitrag erstellen: Handel im Wandel (S.148/149) Shoppen, aber was: das Beispiel Handy (S.150/151) Shoppen, aber was: das Beispiel T-Shirt (S.152/153) Orientierung: Wirtschaftsstandorte in Deutschland (S.154/155) Training (S.156/157)	unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4) Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des sekundären und tertiären Sektors beschreiben (SK) Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK) wesentliche Aspekte des Wandels in der Industrie und im Dienstleistungsbereich erläutern (SK) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK) Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen (UK) in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern (UK)	Strukturwandel	

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des KLP. Medienkompetenz: MeK**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
	probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)		
7. Wohin in Ferien und Freizeit (S.158-201)			
Auftakt: Wohin in Ferien und Freizeit (S.158/159) * Wohin die Reise geht (S.160/161) Lust auf Meer (S.162/163) Zwischen Ebbe und Flut (S.164/165) Nationalpark Wattenmeer (S.166/167) Juist - Urlaub im „Zauberland“ (S.168/169) Lust auf Gebirge (S.170/171) Ferien am Matterhorn (S.172-175) * Immer höher hinaus? (S.176/177) Mit dem Schiff in Venedig (S.178/179) Im Hotel über die Meere (S.180/181) * Methode: Tabellen lesen und auswerten (S.182/183) Lust auf Stadt (S.184/185) * Methode: Apps auf Reisen - sich orientieren und informieren (S.186/187) Berlin - ein Touristenmagnet (S.188/189) * Methode: Diagramme zeichnen und auswerten (S.190/191) * Künstliche Freizeitwelten (S.192/193) Methode: Eine Befragung durchführen (S.194/195) „Schön Sie zu Seen“ (S.196/197) Orientierung: Feriengebiete in Europa (S.198/199) Training (S.200/201)	(IF) Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (SP) Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus (SP) Touristisches Potenzial: Klima, Landschaft, touristische Infrastruktur (SP) Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt (SP) Merkmale eines sanften Tourismus Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4) vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region erklären (SK) die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht erläutern (SK) das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen erörtern (SK) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) GPS zur Orientierung nutzen (MeK1.2) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3)	Tourismus Hauptsaison Flut, Ebbe, Gezeiten, Watt Nationalpark sanfter Tourismus Vegetationszeit, Höhenstufen sanfter Tourist Overtourism, Massentourismus Städtetourismus künstliche Erlebniswelten	

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 5, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des KLP. Medienkompetenz: MeK	Grundbegriffe	Stundenzahl
	Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) MS Forms nutzen (MeK1.2) in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung beurteilen (UK) ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes erörtern (UK) ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens erörtern (UK) probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)		

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 7, Stand Dezember 2022

Übersicht der im Kernlehrplan ausgewiesenen übergeordneten Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Sekundarstufe I mit den nachfolgend verwendeten Abkürzungen

Sachkompetenz

einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)
Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)
durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)
Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)
Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)
geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)

Methodenkompetenz

sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)
analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2)
geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)
kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)
allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)
mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK 6)
digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)
strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)
geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)
schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)
geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)
einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durchführen (MK12)
mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durchführen (MK13)

Urteilskompetenz

das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)
raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)
unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)
im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK4)
die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien analysieren (UK5)
analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 7, Stand Dezember 2022

Handlungskompetenz

in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)

Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen übernehmen (HK2)

eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)

auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (HK4)

Medienkompetenz

stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar

stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MeK2.2)

setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MeK2.2)

setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MeK2.2)

nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (MeK2.2)

übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (MeK2.2)

recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MeK2.2)

beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (MeK2.2)

werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MeK2.2)

identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MeK2.2)

orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MeK2.2)

erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MeK2.2)

führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MeK2.2)

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP. Medienkompetenz (MeK)**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
*** 1. Geographie - die Welt erforschen und gestalten (S.6-15)**			
* Auftakt: Geographie - die Welt erforschen und gestalten (S.6/7)	(SK1) (UK2), (UK3)	Nachhaltigkeit	

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 7, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP. Medienkompetenz (MeK)**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
* Die Welt wird entdeckt (S.8/9) * Die Expeditionen des Alexander von Humboldt (S.10/11) * So arbeiten Geographen heute (S.12/13) * Leitbild: Nachhaltige Entwicklung (S.14/15)			
2. Auf das Klima kommt es an (S.16-41)			
Auftakt: Auf das Klima kommt es an (S.16/17) Die Erde im Weltall (S.18/19) Tageslängen und Jahreszeiten (S.20/21) Licht und Wärme (S.22/23) Lebensgrundlage Atmosphäre (S.24/25) Wetter mal so und mal so (S.26/27) Was bewegt die Luft? (S.28/29) * Wolken – Gebilde auf Zeit (S.30/31) Methode: Klimadiagramme auswerten (S.32/33) Aus der Wolke in das Glas? (S.34/35) Winde wehem mit System (S.36/37) Orientierung: Klima und Vegetation zwischen Pol und Äquator (S.38/39) Training (S.40/41)	(IF) Wetter und Klima, Klimadiagramme strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (Zeichnen in OneNote) (MeK2.2) (SP) Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten (SP) Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation (SK1), (SK5), (SK6) Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde herstellen (SK) grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene erklären (SK) digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (z.B. AB sichern) (MeK2.2) (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11)	Atmosphäre, Beleuchtungszone, Erdrevolution, Erdrotation, Gemäßigte Zone, Hochdruckgebiet, Innertropische Konvergenzzone (ITC), Jahreszeiten, Jahreszeitenklima, Passat, Passatzirkulation, Polarkreis, Polarzone, Regenzeit, Tageszeitenklima, Tiefdruckgebiet, Trockenzeit, Tropische Zone, Vegetationszeit, Wasserkreislauf	
3. Tropischer Regenwald – ein besonderer Lebensraum in Gefahr (S.42-67)			
Auftakt: Tropischer Regenwald – ein besonderer Lebensraum in Gefahr (S.42/43) Was für ein Wald! (S.44-47)	(IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (SP) naturräumliche Bedingungen in den Tropen	Artenvielfalt, Cash Crops, Erosion, indigene Völker, Kronenschicht,	

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 7, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP. Medienkompetenz (MeK)**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
Wanderfeldbau war gestern … (S.48/49) … Plantage ist heute (S.50/51) Der Regenwald wird zurückgedrängt (S.52/53) Abgeholzt ist schnell, aber dann … (S.54/55) Methode: Eine thematische Karte auswerten (S.56/57) Mehr als nur Wald (S.58/59) Palmöl - Fluch und Segen des grünen Erdöls (S.60/61) Der Regenwald und ich (S.62/63) Methode: Ein Dilemma bearbeiten: Palmöl - braucht die Welt ein neues Öl? (S.64/65) Training (S.66/67)	(SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion (SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft (SP) Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Erosion (SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) (MK1), (MK3), (MK4), (MK7), (MK8), (MK9) (UK1), (UK2), (UK3) die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK) (HK1), (HK4) geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (z.B. Screenshot erstellen und einfügen) (MeK2.2) auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (z.B. eigenen Content erstellen und veröffentlichen) (MeK2.2)	Mischkultur, Monokultur, nachhaltige Waldnutzung, Nährstoffkreislauf, Ökosystem, Plantage, Primärwald, Sekundärwald, Shifting Cultivation, Stockwerkbau, Strauch- und Krautschicht, Wanderfeldbau	
4. Trockenheit – ein Problem? In der Wüste (S.68-89)			

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 7, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP. Medienkompetenz (MeK)**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
Auftakt: Trockenheit – ein Problem? In der Wüste (S.68/69) Unser Bild von der Wüste (S.70/71) Methode: Ein Erklärvideo erstellen: Schüsse in der Wüste (S.72/73) Wüsten bei dreiundzwanzigfünf/Wüsten am Wasser (S.74/75) Wüsten hinterm Berg/Wüsten mittendrin (S.76/77) Ohne Wasser läuft nichts (S.78/79) Großstadtoasen (S.80/81) Methode: Die längste Oase der Welt – mit Google Earth erkunden und vermessen (S.82/83) Bewässern - aber wie? (S.84/85) Arbeitsplatz Wüste – das Beispiel Atacama (S.86/87) Training (S.88/89)	(IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (SP) naturräumliche Bedingungen in den Tropen, Subtropen (SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion (SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung (SP) Folgen unangepasster Nutzung: Bodenversalzung (SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11), (MK12) (UK2), (UK3), (UK6) die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK) (HK2)	Binnenwüste, Bodenversalzung, Fremdlingsfluss, Fossiles Wasser, Höhenprofil, Kieswüste, Küstenwüste, Oase, Regenschattenwüste, Sandwüste, Stein- und Felswüste, Wendekreiswüste, Wüste	
5. Trockenheit – ein Problem? In den Savannen (S.90-105)			
Auftakt: Trockenheit – ein Problem? In den Savannen (S.90/91) Savanne ist nicht gleich Savanne (S.92/93) Im Sahel wächst die Wüste (S.94/95)	(IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (SP) naturräumliche Bedingungen in den Tropen	Desertifikation, Dornsavanne, Feuchtsavanne, Innertropische Konvergenzzone	

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP. Medienkompetenz (MeK)**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
Zu wenig Niederschlag?/Zu viele Tiere? (S.96/97) Zu hoher Holzverbrauch?/Zu viel Ackerbau? (S.98/99) Methode: Ein Wirkungsgefüge erstellen (S.100/101) Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste (S.102/103) Training (S.104/105)	(SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion (SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung (SP) Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Erosion (SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) (MK1), (MK3), (MK4), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11) (UK2), (UK3), (UK6) die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)	(ITC), Passatzirkulation, Regenzeit, Sahel, Savanne, Trockensavanne, Trockenzeit	
6. Leben in der Gemäßigten Zone – Leben in einem Gunstraum? (S.106-131)			
Auftakt: Leben in der Gemäßigten Zone – Leben in einem Gunstraum? (S.106/107) In der Gemäßigten Zone (S.108/109) Tiefdruckgebiete prägen unser Wetter (S.110/111) Von der Wildnis zum Kulturland (S.112/113) Kulturland – intensiv genutzt (S.114/115) Methode: Lernen an Stationen: Probleme und Möglichkeiten der Nutzung der Gemäßigten Zone (S.116/117) Landwirtschaftliche Nutzung – Probleme und Alternativen (S.118/119)	(IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (SP) naturräumliche Bedingungen in den Mittelbreiten (SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion (SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung, Treibhauskulturen (SP) Folgen unangepasster Nutzung: Erosion (SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)	Dürre, Hochwasser, Kaltfront, kontinentales Klima, Kulturlandschaft, maritimes Klima, Renaturierung, Schwarzerde, Steppe, Tiefdruckgebiet, Warmfront	

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP. Medienkompetenz (MeK)**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
Im Glashaus: Natürliche Grenzen überwinden? (S.120/121) Gefährdung durch Extremereignisse (S.122/123) Hochwasservorsorge (S.124/125) Die Gemäßigte Zone im Labor (S.126/127) Die Gemäßigte Zone digital erkunden (S.128/129) Training (S.130/131)	Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11), (MK12) (UK2), (UK3) die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK) (HK1), (HK2), (HK3)		
7. In der Kalten Zone (S.132-147)			
* Auftakt: In der Kalten Zone (S.132/133) * Jenseits der Polarkreise (S.134/135) * Helle Nächte, dunkle Tage (S.136/137) * Die Inuit - ein Leben zwischen Tradition und Moderne (S.138/139) * Eine Pipeline quer durch Alaska (S.140/141) * Der Klimawandel macht‘s möglich (S.142/143) * Das grüne Gold sichern (S.144/145) * Training (S.146/147)	(IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (SP) naturräumliche Bedingungen (SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen (SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen (SP) Folgen unangepasster Nutzung (SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)	Antarktis, Arktis, borealer Nadelwald, Inuit, Kalte Zone, Kältegrenze, Nord-Ost-Passage, Packeis, Permafrostboden, Polarnacht, Polartag, Schelfeis, Treibeis, Vegetationszeit, Wachstumszeit	

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP. Medienkompetenz (MeK)	Grundbegriffe	Stundenzahl
	(MK1), (MK3), (MK4), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11) (UK2), (UK3) die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) (HK3)		
8. Landschaftszonen im Überblick (S.148-157)			
Auftakt: Landschaftszonen im Überblick (S.148/149) Landschaften und Landschaftszonen (S.150/151) Orientierung: Landschaftszonen der Erde (S.152/153) * Höhenstufen der Vegetation (S.154/155) Grenzen landwirtschaftlicher Nutzung und deren Überwindung (S.156/157)	(IF) Wetter und Klima (SP) Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten (IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen (SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (SK1), (SK2), (SK5), (SK6) Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK8), (MK9), (MK11) (UK2) die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)	Geoelemente, Geofaktoren, Höhenstufen, Kulturlandschaft, Landschaft, Landschaftszone, Naturlandschaft, Ökosystem	
9. Naturkräfte: Risiko oder Potenzial? (S.158-193)			
Auftakt: Naturkräfte: Risiko oder Potenzial? (S.158/159) Wenn sich die Erde rührt, … (S.160/161)	(IF) Aufbau und Dynamik der Erde (SP) Schalenbau der Erde: Erdkern, -mantel, -kruste	Epizentrum, Erdbeben, Erdkern, Erdkruste,	

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 7, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP. Medienkompetenz (MeK)**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
Die Erde bebt und das Meer macht mit (S.162/163) Den Ursachen auf der Spur (S.164/165) Platten in Bewegung (S.166-169) Methode: Informationen finden: Da wackelt der Dom! - Erdbeben auch bei uns? (S.170/171) Methode: Island: ein Raum unter der Lupe (S.172-175) * Und Sizilien? Alles gleich? Alles anders? (S.176/177) Kalkulierbare Risiken? (S.178/179) Das gleiche Ereignis – zwei unterschiedliche Auswirkungen (S.180/181) Und wer ist schuld daran, dass … (S.182/183) * Sturm ist nicht gleich Sturm (S.184-187) Methode: Satellitenbilder auswerten (S.188/189) Orientierung: Naturkräfte: Risiko und Potenzial (S.190/191) Training (S.192/193)	(SP) Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion (SP) Naturereignisse: Erd- und Seebeben, Vulkanismus (SP) Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken beschreiben (SK) die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen erklären (SK) das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen erläutern (SK) (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK 6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11), (MK13) (UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5) die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken beurteilen (UK) auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken erörtern (UK) (HK3)	Erdmantel, Fließzone, Gesteinshülle, Hurrikan, kontinentale Kruste, Kontinentalverschiebung, Lava, Lithosphäre, Magma, Naturereignis, Naturkatastrophe, ozeanische Kruste, Plattentektonik, Raumanalyse, Schalenbau, Schichtvulkan, Schildvulkan, Subduktionszone, Tornado, tropischer Wirbelsturm, Tsunami, Vulkan	
10. Herausforderung Klimawandel (S.194-213)			
Auftakt: Herausforderung Klimawandel (S.194/195) * Indizien für den Klimawandel (S.196/197) * Dem Klima auf der Spur (S.198/199) Der natürliche Treibhauseffekt (S.200/201) Der anthropogene Treibhauseffekt (S.202/203) Das Eis schmilzt – der Pegel steigt (S.204/205) Der Klimawandel bei uns in NRW (S.206/207) Klimaschutz – eine Aufgabe für alle! (S.208/209)	(IF) Wetter und Klima (SP) Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen analysieren (SK) grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen erläutern (SK) (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9) (UK1), (UK2), (UK3)	anthropogener Treibhauseffekt, fossile Energieträger, Klimawandel, natürlicher Treibhauseffekt, regenerative Energieträger, Treibhausgas	

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 7, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP. Medienkompetenz (MeK)**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
Windkraft – regenerativer Energieträger der Zukunft?! (S.210/211) Training (S.212/213)	ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung beurteilen (UK) auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse erörtern (UK) Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag erörtern (UK) (HK1), (HK4) Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen übernehmen (MeK2.2) mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und auswerten (MeK2.2) im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (MeK2.2) kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MeK2.2) geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MeK2.2) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (z.B. mit Maps) (MeK2.2) analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MeK2.2) einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssystemen (GIS) durchführen (MeK2.2)		

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 9, Stand Dezember 2022

Übersicht der im Kernlehrplan ausgewiesenen übergeordneten Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Sekundarstufe I mit den nachfolgend verwendeten Abkürzungen

Sachkompetenz

einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)

Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)

durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)

Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)

Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)

geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)

Methodenkompetenz

sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)

analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2)

geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)

kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)

allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)

mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK 6)

digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)

strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)

geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)

schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)

geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)

einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durchführen (MK12)

mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durchführen (MK13)

Urteilskompetenz

das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)

raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)

unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)

im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK4)

die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien analysieren (UK5)

analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)

Handlungskompetenz

in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)

Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen übernehmen (HK2)

eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)

auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (HK4)

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
*** 1. Geographie - die Welt nachhaltig mitgestalten (S.6-15)**			
* Auftakt: Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten (S.6/7) * Die Welt mit geographischen Augen sehen (S.8/9) * Geographen denken vernetzt (S.10/11) * Geographische Sachverhalte beurteilen und nachhaltig handeln (S.12/13) * Die Zukunft, die wir wollen (S.14/15)	(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) (UK2), (UK3) (HK2)		
2. Eine Welt – ungleiche Welt?! (S.16-45)			
Auftakt: Eine Welt – ungleich Welt?! (S.16/17) Ist Entwicklung messbar? (S.18/19) Wirtschaftsleistung als Maßstab? (S.20/21) Gesundheit – Voraussetzung für ein langes Leben (S.22/23) Hunger – trotz Nahrung im Überfluss? (S.24/25) Bildung als Chance (S.26/27) Orientierung: HDI und HPI – differenzierte Indikatoren zur Messung des Entwicklungsstandes (S.28/29) Kakao – Genuss mit bitterem Beigeschmack (S.30-33)	(IF) Innerstaatliche und globale Disparitäten (IF) Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (SP) Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft, Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI) (SP) Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen (SP) Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus (SP) Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen	Analphabet, Big-Mac-Index, Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Entwicklungshilfe, Entwicklungsländer, Entwicklungszusammenarbeit, fairer Handel, Happy Planet Index, Hilfe zur Selbsthilfe, Human Development	

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
Partner im Welthandel (S.34/35) Auf dem Weg zur Einen Welt? (S.36/37) Mit Tourismus aus der Armut? (S.38/39) Urlaub in Botsuana (S.40/41) Es gibt viele Arten zu helfen (S.42/43) Training (S.44/45)	(SP) bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren analysieren (SK) sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen erklären (SK) (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11) (UK1), (UK2), (UK3), (UK6) Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen erörtern (UK) Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen beurteilen (UK) Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen beurteilen (UK) auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO) bewerten (UK) (HK1), (HK3)	Index, Hunger, Indikator, Industrieländer, Least Developed Countries, Lebenserwartung, nachhaltige Entwicklung, ökologischer Fußabdruck, Schwellenländer, Sustainable Development Goals, Terms of Trade	
3. Disparitäten in Europa (S.46-69)			
Auftakt: Disparitäten in Europa (S.46/47) * Europa – gar nicht so einfach (S.48/49) * Die Europäische Union – für uns (S.50/51) Bulgarien und Norwegen – zwei Länder am Rande Europas (S.52-55) Methode: Disparitäten in Italien – Eine Infografik erstellen (S.56/57)	(IF) Innerstaatliche und globale Disparitäten (IF) Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung (SP) Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus (SP) Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen	Aktivraum, Binnenmarkt, Brexit, Europäische Union, Euro-Zone, Passivraum, regionale Disparitäten, soziale Disparitäten, Schengenraum,	

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 9, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
Wirtschaftsstarke und wirtschaftsschwache Räume Europas (S.58-61) Centrope – das pulsierende Herz Europas (S.62/63) Öresundregion – regional – digital – international (S.64/65) * Let‘s stay in touch? … das Vereinigte Königreich und die EU nach dem Brexit (S.66/67) Training (S.68/69)	(SP) Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren analysieren (SK) sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen erklären (SK) am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel analysieren (SK) (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11) (UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5), (UK6) Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen beurteilen (UK) Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen beurteilen (UK) raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume bewerten (UK) (HK1), (HK4)	Strukturpolitik, Zentrum	
4. Immer mehr Menschen (S.70-95)			
Auftakt: Immer mehr Menschen (S.70/71) Immer mehr, immer schneller, überall? (S.72/73) Die einen werden mehr, die anderen älter (S.74/75) Das Modell des demografischen Übergangs (S.76/77) Orientierung: Verteilung der Weltbevölkerung (S.78/79) Indien – bald die Nummer 1! (S.80/81)	(IF) Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (IF) Innerstaatliche und globale Disparitäten (IF) Verstädterung und Stadtentwicklung (SP) Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate (SP) Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung	Bevölkerungsdiagramm, Bevölkerungsstruktur, Bevölkerungswachstum, demografischer Übergang, Geburtenrate, generatives Verhalten, Sterberate,	

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
Methode: Bevölkerungsdiagramme interpretieren (S.82/83) * Chinas Bevölkerungsentwicklung (S.84/85) * Die afrikanische Familie gibt es nicht (S.86/87) Bevölkerungsentwicklung in Deutschland (S.88/89) Methode: Komplexe Zusammenhänge darstellen: Concept Maps (S.90/91) Veränderte Bevölkerung – veränderte räumliche Ausstattung (S.92/93) Training (S.94/95)	(SP) bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung (SP) Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen erklären (SK) Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit aufzeigen (SK) sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen erklären (SK) Ursachen des Wachsens und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen darstellen (SK) (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11) (UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK6) Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums beurteilen (UK) Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (UK) Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen abwägen (UK) (HK1), (HK3)	totale Fruchtbarkeitsrate, Verdopplungszeit, Wachstumsrate	
5. Migration – auf der Suche nach Zukunft (S.96-115)			
Auftakt: Migration – auf der Suche nach Zukunft (S.96/97) Migration – immer aktuell (S.98/99) * Vor dem Klima auf der Flucht (S.100/101)	(IF) Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (IF) Verstädterung und Stadtentwicklung (IF) Innerstaatliche und globale Disparitäten (IF) Wetter und Klima	Emigrant, Flucht, Immigrant, Klimawandel, Migration, Pull-Faktoren, Push-Faktoren,	

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 9, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
Fluchtweg Mittelmeer (S.102/103) Methode: Absolut oder relativ – Statistiken in Diagrammen darstellen (S.104/105) Gropiusstadt – Die ganze Welt in unserem Viertel (S.106/107) Auf der Suche nach einem Zuhause (S.108/109) Orientierung: Migration weltweit (S.110/111) Migration – Folgen für Herkunfts- und Zielländer (S.112/113) Training (S.114/115)	(SP) Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung (SP) Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren (SP) Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit (SP) Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten erläutern (SK) Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration erläutern (SK) regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen analysieren (SK) grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen erläutern (SK (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11), (MK12) (UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5), (UK6) Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte beurteilen (UK) Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen abwägen (UK) auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse erörtern (UK) (HK1), (HK2), (HK3), (HK4)	Rücküberweisungen, Zuwanderung	
*** 9. Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe (S.198-211)**			

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 9, Stand Dezember 2022

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
* Auftakt: Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe (S.198/199) Methode: Einen Raum mehrperspektivisch analysieren (S.200/201) * Australien als Containerraum (S.202/203) * Australien als Beziehungsraum (S.204/205) * Australien als wahrgenommener Raum (S.206/207) * Australien als „gemachter Raum“ (S.208/209) * Die Perspektiven vernetzen (S.210/211)	(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration erläutern (SK) Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten (SK) (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11), (MK12), (MK13) (UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5), (UK6) die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte beurteilen (UK)		

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
Schulinternes Curriculum Erdkunde Jahrgangsstufe 10.1, Stand Dezember 2022

Übersicht der im Kernlehrplan ausgewiesenen übergeordneten Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Sekundarstufe I mit den nachfolgend verwendeten Abkürzungen

Sachkompetenz

einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)
Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)
durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)
Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)
Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)
geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)

Methodenkompetenz

sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)
analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2)
geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)
kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)
allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)
mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK 6)
digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)
strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)
geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)
schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)
geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)

einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durchführen (MK12)
mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durchführen (MK13)

Urteilskompetenz

das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)
raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)
unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)

im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK4)
die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien analysieren (UK5)
analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)

Handlungskompetenz

in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)
Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen übernehmen (HK2)
eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)
auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (HK4)

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
1. Verstädterung und Stadtentwicklung (S.116-147)			
Auftakt: Verstädterung und Stadtentwicklung (S.116/117) Köln wächst (S.118-121) Modell der west- und mitteleuropäischen Stadt (S.122/123) Lagos – groß, größer, am größten … (S.124-127) Wohin entwickelt sich Detroit? (S.128-131) * Methode: Mit einer SWOT-Analyse Entscheidungen vorbereiten (S.132/133) São Paulo – Gegensätze direkt nebeneinander (S.134/135) And the winner is … (S.136/137) Das Klima in der Stadt ist anders (S.138-141) Smart City – das Stadtkonzept der Zukunft? (S.142/143) Orientierung: Millionenstädte und Megacities (S.144/145)	(IF) Verstädterung und Stadtentwicklung (SP) grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten (SP) Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation (SP) Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen gliedern (SK) Ursachen des Wachsens und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen darstellen (SK) die Dynamik von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern analysieren (SK) (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11) (UK1), (UK2), (UK3), (UK6)	Albedo, Donut-Effekt, Gated Community, Megastadt (Megacity), Metropole, nachhaltige Stadtentwicklung, schrumpfende Stadt, Slum (Favela), Smart-City-Konzept, Stadtklima, Stadtplanung, Suburbanisierung, Urban Farming, Verstädterung, Wärmeinsel	

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
Training (S.146/147)	die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen beurteilen (UK) Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen abwägen (UK) raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume bewerten (UK) (HK1), (HK3)		
2. Globalisierung – die ganze Welt ein Markt (S.148-181)			
Auftakt: Globalisierung – die ganze Welt ein Markt (S.148/149) Globalisierung: Was ist das? (S.150/151) Globalisierte Landwirtschaft (S.152) Das westfälische Schwein – eigentlich ein Brasilianer (S.153-155) Tomaten für Ghana (S.156/157) Methode: Ein Mystery entschlüsseln: „Was haben Elenas Rosen mit Darias Leben zu tun?“ (S.158-161) * Orientierung: Welthandelsgut Ackerland (S.162/163) Global Player adidas (S.164-167) Seehandel (S.168) Lufthandel (S.169) Strukturwandel im Dienstleistungssektor (S.170/171) * Müll gefällig? (S.172/173) Orientierung: Welthandelsströme und wirtschaftliche Zusammenschlüsse (S.174/175) Global Cities – Management means getting things done (S.176-179) Training (S.180/181)	(IF) Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung (IF) Innerstaatliche und globale Disparitäten (IF) Verstädterung und Stadtentwicklung (IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (SP) Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik (SP) Raumwirksamkeit von Globalisierung: veränderte Standortgefüge, multinationale Konzerne, Global Cities (SP) Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen (SP) Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen (SP) Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation (SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns darstellen (SK)	arbeitsteilige Produktion, Betriebsprämie, Global City, Globalisierung, Global Player, Landgrabbing, nachhaltige Landwirtschaft, Outsourcing, Pandemie, Produktionskosten, Subventionen, Transnationales Unternehmen, Welthandel	

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP	Grundbegriffe	Stundenzahl
	Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft erläutern (SK) am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel analysieren (SK) Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11), (MK12) (UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5), (UK6) positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer erörtern (UK) Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen beurteilen (UK) Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) (HK1), (HK3), (HK4)		
3. Digitalisierung – alles nur noch virtuell? (S.182-197)			
Auftakt: Digitalisierung – alles nur noch virtuell? (S.182/183) Digitalisierung im Verkehr – von A nach B digital unterstützt (S.184/185) Digitalisierung in der Logistik und im Handel – Auswirkungen auf unseren Lebensraum (S.186/187) 20000 km von hier und doch nebenan (S.188/189) Industrie 4.0 – die Industrie im digitalen Zeitalter (S.190/191) Industrie 4.0 – konkret (S. 192/193) Digitalisierung in der Landwirtschaft – Daten säen, Daten ernten (S.194/195)	(IF) Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung (IF) Verstädterung und Stadtentwicklung (SP) Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing (SP) Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen (SP) Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)	Cyber-Physical-Systems, Industrie 4.0, Internet der Dinge, Precision Farming, Smart Factory	

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP), übergeordnete Kompetenzerwartungen (Abkürzungen), konkretisierte Kompetenzerwartungen des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stundenzahl**
Training (S.196/197)	die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns darstellen (SK) Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur beschreiben (SK) am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel analysieren (SK) (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11), (MK12) (UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5), (UK6) positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer erörtern (UK) raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume bewerten (UK) (HK1), (HK3), (HK4)		
*** 4. Unsere Welt – fit für die Zukunft? (S.212-221)**			
* Auftakt: Unsere Welt – fit für die Zukunft? (S.212/213) * Ressourcen – so oder so! (S.214/215) * Aktiv gegen Ressourcenverschwendung (S.216/217) Methode: Mit einem Wirkungsgefüge Handlungskriterien bewerten (S.218/219) * Zukunft geht nur gemeinsam (S.220/221)	(SK2), (SK3), (SK4), (SK6) Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration erläutern (SK) (MK3), (MK4), (MK5), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10) (UK1), (UK2), (UK3), (UK6) Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag erörtern (UK) die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK) Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen beurteilen(UK) (HK1), (HK3), (HK4)		